

Schweizer Demokraten (SD)  
Postfach 9103  
8036 Zürich

Zürich, 30. Oktober 2011

## Offener Brief an die Behörden der Republik Italien

Sehr geehrter Herr Staatspräsident  
Sehr geehrter Herr Ministerpräsident  
Geschätzte Damen und Herren

Gemäss Pressemeldungen sind allein seit Samstag mehr als 2000 Personen – namentlich Eritreer und Somalier – mit Booten auf der italienischen Insel Lampedusa gelandet und somit verschärft sich die Lage täglich. Solche Zuwanderer sind in Europa kaum integrierbar und daher unerwünscht. Es erscheint uns daher als unverständlich, dass europäische Länder einerseits Libyen bombardieren und damit die dortigen Behörden ausserstande setzen, die illegale Migration zu unterbinden, andererseits aber auch nicht wirksam verhindert wird, dass Boote mit illegalen Zuwanderern an Land gehen. Sind sie erst einmal in Lampedusa, so gelangen sie früher oder später auch nach Italien und von dort ins restliche Europa. Wir rufen die italienischen Behörden daher eindringlich auf, nicht zuletzt im eigenen Interesse Boote mit illegalen Migranten konsequent schon vor der afrikanischen Küste abzufangen und zur Rückkehr zu zwingen, und keinesfalls weitere Landungen auf italienischem Staatsgebiet zuzulassen. Wir zählen als Nachbarn auf Ihre diesbezügliche Verlässlichkeit, danken Ihnen für den Einsatz bei der Abwehr unerwünschter Zuwanderer und verbleiben

hochachtungsvoll

Namens der  
SCHWEIZER DEMOKRATEN (SD)  
Stadt und Kanton Zürich

Christoph Spiess, Gemeinderat

Patrick Blöchlinger, Gemeinderat